

Vom 27. Juni 2017

Theater, Musik und Bier

Von Bernhard Schwiete

Storkow (MOZ) Mit einer ganzen Woche voller Veranstaltungen widmet sich die Burg Storkow ab Freitag dem Reformationsjubiläum. Es gibt Musik, Theater, Filme, Vorträge und sogar eine Bierverskostung.

Nicht immer ist der Bezug zum Luther-Jahr dabei gleich auf den ersten Blick sichtbar. Zum Beispiel bei der Auftaktveranstaltung diesen Freitag. Ab 19 Uhr spielt Pianistin Lule Elezi im großen Saal auf der Burg Werke von Beethoven und Chopin (Vorverkauf 15 Euro). Den Bezug zur Reformation vor 500 Jahren stellt Stefanie Lemcke vom Burg-Team, die das Programm zusammengestellt und die Veranstaltungsreihe auch initiiert hat, her. "Ihr Klavierspiel ist eine echte Reformation für die Ohren", sagt sie über die Künstlerin aus dem Kosovo.

Am Sonnabend, 19 Uhr, folgt ein radikaler Wechsel. Dann geht es an gleicher Stätte um das Biertrinken. Die Berlin Beer Academy präsentiert unter dem Titel "Bier im Wandel" eine Verkostung mit Braukreationen aus verschiedenen Jahrhunderten (25 Euro). In ihrer Einladung erinnert die Burg an ein Zitat Martin Luthers. "Wer kein Bier hat, hat nichts zu trinken", sagte der Reformator einmal. "Wir haben bereits etwa 50 Karten für die Verkostung verkauft", sagt Stefanie Lemcke. Zusätzlich wird auf dem Burghof ein Biergarten aufgebaut, in dem auch Passanten ein Getränk ordern können.

An den Tagen danach folgen zahlreiche Angebote mit freiem Eintritt. Am Sonntag, 11 Uhr, tritt der Chor "Magic of Gospel" aus Berlin-Spandau auf dem Burghof auf. Am 4. Juli, 18 Uhr und 19.30 Uhr, sowie am 5. Juli, 19.30 Uhr, gibt es Vorträge. **Thomas Berger geht auf den historischen Kontext der Reformation ein**, Pfarrer i. R. Gerhard Begrich spricht über "Martin Luther und die Juden" und Prof. Stefan Koch vom Bad Saarower Klinikum über Medizin zu Luthers Zeiten. Mit Filmvorführungen wird die evangelische Kirche in der Altstadt als Schauplatz eingebunden. Dort laufen "Luther" (3. Juli, 19.30 Uhr) und "Exodus: Götter und Könige" (6. Juli, 19.30 Uhr). Ebenfalls ist der Eintritt frei beim Kindermusical "Der große Moment" mit einer Jugendgruppe des Kirchenkreises Oderland-Spree (5. Juli, 17 Uhr, großer Saal auf der Burg).

Zum krönenden Abschluss schließlich zeigen die Landesbühnen Sachsen am 7. und 8. Juli, 20 Uhr, auf dem Burghof das Theaterstück "In Gottes eigenem Land" (19 Euro), in dem es um die Probleme protestantischer deutscher Einwanderer im 18. Jahrhundert in den USA geht. Prominentester Darsteller ist Gojko Mitic. Im Chor wirken knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus der Region mit, deren Proben für den Auftritt begannen bereits im vergangenen Jahr.